

ist israelitische Religion allein sich zum vollen Monotheismus erhob, so brachten sie allein die ethische Sühne und die persönliche Beziehung zu dem Vater im Himmel zum Ausdruck. Dadurch wurde das ganze Opferwesen zur Vorbereitung auf das Opfer Christi, in welchem auch die Väter die Erfüllung und Erfüllung desselben finden.

1. Namen und Eintheilung. Die allgemeinste Bezeichnung ist קָרְבָּן , δωρα , προσφορά , δῶρον , donum, Gabe, Abgabe, Tribut. Dieser ursprüngliche Gattungsname zeigt sich noch Gen. 4, 4 f. 1 Sam. 2, 17; 26, 19. Später wurde das Wort für die unblutigen Opfer, speciell für den festen oder frumentarischen Theil (mit Einschluß des Oeles), im Gegensatz zu קָדֹשׁ , σπονδαίον , σπονδή , libamen, gebraucht. Das ganze vegetabilische Opfer heißt daher קָדֹשׁ קָרְבָּן . Die Art der Darbringung für alle Opfer wird durch קָרְבָּן , δῶρον , Nahebringung, und קָרְבָּן , ἀναφορά , ascensio, Aufsteigung, ausgedrückt. Beide Wörter gehen von der Vorstellung aus, daß ein Fernes Gott nahe gebracht wird, ein Theil des für den Hausstand nöthigen Bestes Gott zur Nahrung übergeben, zum Himmel emporgebracht wird, womit zugleich der Begriff der Entfremdung und Sühne angedeutet ist. Das eine wurde zum Namen des Opfers überhaupt, das andere zum Namen des Brandopfers. Die blutigen Opfer, קָרְבָּן , δυσία , victima , sind durchaus die Hauptsache; die unblutigen kommen zwar auch selbständig vor, lehnen sich aber in der Regel als Zugaben an die blutigen an (1 Sam. 3, 14 קָרְבָּן ; vgl. Hebr. 5, 1; 8, 3; 10, 8). Zu den blutigen Opfern durften als Opfethiere nur genommen werden: Kinder, Schafe und Ziegen, welche ausschließlich den eigentlichen Viehstand bildeten, und in gewissen Fällen auch Ferkeltauben oder sonstige junge Tauben; beim Reinigungsopfer der Auswärtigen Sperlinge. Die Thiere mußten, mit Ausnahme der Tauben, über deren Alter nichts gesagt ist, wenigstens acht Tage alt sein (Lev. 22, 27). Schafe und Ziegen opferte man gewöhnlich, wenn sie ein Jahr alt waren (Ex. 29, 38. Lev. 9, 3; 12, 6; 14, 10. Num. 15, 27; 28, 3. 9. 19 u. a.). Gen. 15, 9 erscheinen dreijährige Widder und Ziegen als Opfethiere. Bei den Kindern wird Lev. 9, 3 ein Jahr vorgeschrieben; gewöhnlich nahm man sie jedoch in einem höhern Alter, wohl dreijährig (Gen. 15, 9). Gedeon opferte sogar einen siebenjährigen Stier (Richt. 6, 25 ff.). Kinder werden als Opfethiere zuweilen בָּנִים oder יָרִים , gewöhnlich בָּנִים und יָרִים genannt. Die Opfethiere müssen, wie überall, טָהוֹרִים , d. h. ohne Fehler (טָהוֹרִים) sein. Die Fehler, welche ein Thier zum Opfer untauglich machen, werden Lev. 22, 19—25 speciell aufgezählt (s. P. Scholz, Alterthümer II, Regensburg 1868, 126 f.). Da das Opfethier aus dem Eigenthum genommen werden mußte, so war die Darbringung des Wüthlerlohnes verboten (Deut. 23, 18). Auch Geraubtes (Mal. 1, 13), ja Geschenkes (2 Sam. 24, 24) wurde

ist israelitische Religion allein sich zum vollen Monotheismus erhob, so brachten sie allein die ethische Sühne und die persönliche Beziehung zu dem Vater im Himmel zum Ausdruck. Dadurch wurde das ganze Opferwesen zur Vorbereitung auf das Opfer Christi, in welchem auch die Väter die Erfüllung und Erfüllung desselben finden.

1. Namen und Eintheilung. Die allgemeinste Bezeichnung ist קָרְבָּן , δωρα , προσφορά , δῶρον , donum, Gabe, Abgabe, Tribut. Dieser ursprüngliche Gattungsname zeigt sich noch Gen. 4, 4 f. 1 Sam. 2, 17; 26, 19. Später wurde das Wort für die unblutigen Opfer, speciell für den festen oder frumentarischen Theil (mit Einschluß des Oeles), im Gegensatz zu קָדֹשׁ , σπονδαίον , σπονδή , libamen, gebraucht. Das ganze vegetabilische Opfer heißt daher קָדֹשׁ קָרְבָּן . Die Art der Darbringung für alle Opfer wird durch קָרְבָּן , δῶρον , Nahebringung, und קָרְבָּן , ἀναφορά , ascensio, Aufsteigung, ausgedrückt. Beide Wörter gehen von der Vorstellung aus, daß ein Fernes Gott nahe gebracht wird, ein Theil des für den Hausstand nöthigen Bestes Gott zur Nahrung übergeben, zum Himmel emporgebracht wird, womit zugleich der Begriff der Entfremdung und Sühne angedeutet ist. Das eine wurde zum Namen des Opfers überhaupt, das andere zum Namen des Brandopfers. Die blutigen Opfer, קָרְבָּן , δυσία , victima , sind durchaus die Hauptsache; die unblutigen kommen zwar auch selbständig vor, lehnen sich aber in der Regel als Zugaben an die blutigen an (1 Sam. 3, 14 קָרְבָּן ; vgl. Hebr. 5, 1; 8, 3; 10, 8). Zu den blutigen Opfern durften als Opfethiere nur genommen werden: Kinder, Schafe und Ziegen, welche ausschließlich den eigentlichen Viehstand bildeten, und in gewissen Fällen auch Ferkeltauben oder sonstige junge Tauben; beim Reinigungsopfer der Auswärtigen Sperlinge. Die Thiere mußten, mit Ausnahme der Tauben, über deren Alter nichts gesagt ist, wenigstens acht Tage alt sein (Lev. 22, 27). Schafe und Ziegen opferte man gewöhnlich, wenn sie ein Jahr alt waren (Ex. 29, 38. Lev. 9, 3; 12, 6; 14, 10. Num. 15, 27; 28, 3. 9. 19 u. a.). Gen. 15, 9 erscheinen dreijährige Widder und Ziegen als Opfethiere. Bei den Kindern wird Lev. 9, 3 ein Jahr vorgeschrieben; gewöhnlich nahm man sie jedoch in einem höhern Alter, wohl dreijährig (Gen. 15, 9). Gedeon opferte sogar einen siebenjährigen Stier (Richt. 6, 25 ff.). Kinder werden als Opfethiere zuweilen בָּנִים oder יָרִים , gewöhnlich בָּנִים und יָרִים genannt. Die Opfethiere müssen, wie überall, טָהוֹרִים , d. h. ohne Fehler (טָהוֹרִים) sein. Die Fehler, welche ein Thier zum Opfer untauglich machen, werden Lev. 22, 19—25 speciell aufgezählt (s. P. Scholz, Alterthümer II, Regensburg 1868, 126 f.). Da das Opfethier aus dem Eigenthum genommen werden mußte, so war die Darbringung des Wüthlerlohnes verboten (Deut. 23, 18). Auch Geraubtes (Mal. 1, 13), ja Geschenkes (2 Sam. 24, 24) wurde

ist israelitische Religion allein sich zum vollen Monotheismus erhob, so brachten sie allein die ethische Sühne und die persönliche Beziehung zu dem Vater im Himmel zum Ausdruck. Dadurch wurde das ganze Opferwesen zur Vorbereitung auf das Opfer Christi, in welchem auch die Väter die Erfüllung und Erfüllung desselben finden.

1. Namen und Eintheilung. Die allgemeinste Bezeichnung ist קָרְבָּן , δωρα , προσφορά , δῶρον , donum, Gabe, Abgabe, Tribut. Dieser ursprüngliche Gattungsname zeigt sich noch Gen. 4, 4 f. 1 Sam. 2, 17; 26, 19. Später wurde das Wort für die unblutigen Opfer, speciell für den festen oder frumentarischen Theil (mit Einschluß des Oeles), im Gegensatz zu קָדֹשׁ , σπονδαίον , σπονδή , libamen, gebraucht. Das ganze vegetabilische Opfer heißt daher קָדֹשׁ קָרְבָּן . Die Art der Darbringung für alle Opfer wird durch קָרְבָּן , δῶρον , Nahebringung, und קָרְבָּן , ἀναφορά , ascensio, Aufsteigung, ausgedrückt. Beide Wörter gehen von der Vorstellung aus, daß ein Fernes Gott nahe gebracht wird, ein Theil des für den Hausstand nöthigen Bestes Gott zur Nahrung übergeben, zum Himmel emporgebracht wird, womit zugleich der Begriff der Entfremdung und Sühne angedeutet ist. Das eine wurde zum Namen des Opfers überhaupt, das andere zum Namen des Brandopfers. Die blutigen Opfer, קָרְבָּן , δυσία , victima , sind durchaus die Hauptsache; die unblutigen kommen zwar auch selbständig vor, lehnen sich aber in der Regel als Zugaben an die blutigen an (1 Sam. 3, 14 קָרְבָּן ; vgl. Hebr. 5, 1; 8, 3; 10, 8). Zu den blutigen Opfern durften als Opfethiere nur genommen werden: Kinder, Schafe und Ziegen, welche ausschließlich den eigentlichen Viehstand bildeten, und in gewissen Fällen auch Ferkeltauben oder sonstige junge Tauben; beim Reinigungsopfer der Auswärtigen Sperlinge. Die Thiere mußten, mit Ausnahme der Tauben, über deren Alter nichts gesagt ist, wenigstens acht Tage alt sein (Lev. 22, 27). Schafe und Ziegen opferte man gewöhnlich, wenn sie ein Jahr alt waren (Ex. 29, 38. Lev. 9, 3; 12, 6; 14, 10. Num. 15, 27; 28, 3. 9. 19 u. a.). Gen. 15, 9 erscheinen dreijährige Widder und Ziegen als Opfethiere. Bei den Kindern wird Lev. 9, 3 ein Jahr vorgeschrieben; gewöhnlich nahm man sie jedoch in einem höhern Alter, wohl dreijährig (Gen. 15, 9). Gedeon opferte sogar einen siebenjährigen Stier (Richt. 6, 25 ff.). Kinder werden als Opfethiere zuweilen בָּנִים oder יָרִים , gewöhnlich בָּנִים und יָרִים genannt. Die Opfethiere müssen, wie überall, טָהוֹרִים , d. h. ohne Fehler (טָהוֹרִים) sein. Die Fehler, welche ein Thier zum Opfer untauglich machen, werden Lev. 22, 19—25 speciell aufgezählt (s. P. Scholz, Alterthümer II, Regensburg 1868, 126 f.). Da das Opfethier aus dem Eigenthum genommen werden mußte, so war die Darbringung des Wüthlerlohnes verboten (Deut. 23, 18). Auch Geraubtes (Mal. 1, 13), ja Geschenkes (2 Sam. 24, 24) wurde

ist israelitische Religion allein sich zum vollen Monotheismus erhob, so brachten sie allein die ethische Sühne und die persönliche Beziehung zu dem Vater im Himmel zum Ausdruck. Dadurch wurde das ganze Opferwesen zur Vorbereitung auf das Opfer Christi, in welchem auch die Väter die Erfüllung und Erfüllung desselben finden.

1. Namen und Eintheilung. Die allgemeinste Bezeichnung ist קָרְבָּן , δωρα , προσφορά , δῶρον , donum, Gabe, Abgabe, Tribut. Dieser ursprüngliche Gattungsname zeigt sich noch Gen. 4, 4 f. 1 Sam. 2, 17; 26, 19. Später wurde das Wort für die unblutigen Opfer, speciell für den festen oder frumentarischen Theil (mit Einschluß des Oeles), im Gegensatz zu קָדֹשׁ , σπονδαίον , σπονδή , libamen, gebraucht. Das ganze vegetabilische Opfer heißt daher קָדֹשׁ קָרְבָּן . Die Art der Darbringung für alle Opfer wird durch קָרְבָּן , δῶρον , Nahebringung, und קָרְבָּן , ἀναφορά , ascensio, Aufsteigung, ausgedrückt. Beide Wörter gehen von der Vorstellung aus, daß ein Fernes Gott nahe gebracht wird, ein Theil des für den Hausstand nöthigen Bestes Gott zur Nahrung übergeben, zum Himmel emporgebracht wird, womit zugleich der Begriff der Entfremdung und Sühne angedeutet ist. Das eine wurde zum Namen des Opfers überhaupt, das andere zum Namen des Brandopfers. Die blutigen Opfer, קָרְבָּן , δυσία , victima , sind durchaus die Hauptsache; die unblutigen kommen zwar auch selbständig vor, lehnen sich aber in der Regel als Zugaben an die blutigen an (1 Sam. 3, 14 קָרְבָּן ; vgl. Hebr. 5, 1; 8, 3; 10, 8). Zu den blutigen Opfern durften als Opfethiere nur genommen werden: Kinder, Schafe und Ziegen, welche ausschließlich den eigentlichen Viehstand bildeten, und in gewissen Fällen auch Ferkeltauben oder sonstige junge Tauben; beim Reinigungsopfer der Auswärtigen Sperlinge. Die Thiere mußten, mit Ausnahme der Tauben, über deren Alter nichts gesagt ist, wenigstens acht Tage alt sein (Lev. 22, 27). Schafe und Ziegen opferte man gewöhnlich, wenn sie ein Jahr alt waren (Ex. 29, 38. Lev. 9, 3; 12, 6; 14, 10. Num. 15, 27; 28, 3. 9. 19 u. a.). Gen. 15, 9 erscheinen dreijährige Widder und Ziegen als Opfethiere. Bei den Kindern wird Lev. 9, 3 ein Jahr vorgeschrieben; gewöhnlich nahm man sie jedoch in einem höhern Alter, wohl dreijährig (Gen. 15, 9). Gedeon opferte sogar einen siebenjährigen Stier (Richt. 6, 25 ff.). Kinder werden als Opfethiere zuweilen בָּנִים oder יָרִים , gewöhnlich בָּנִים und יָרִים genannt. Die Opfethiere müssen, wie überall, טָהוֹרִים , d. h. ohne Fehler (טָהוֹרִים) sein. Die Fehler, welche ein Thier zum Opfer untauglich machen, werden Lev. 22, 19—25 speciell aufgezählt (s. P. Scholz, Alterthümer II, Regensburg 1868, 126 f.). Da das Opfethier aus dem Eigenthum genommen werden mußte, so war die Darbringung des Wüthlerlohnes verboten (Deut. 23, 18). Auch Geraubtes (Mal. 1, 13), ja Geschenkes (2 Sam. 24, 24) wurde

ist israelitische Religion allein sich zum vollen Monotheismus erhob, so brachten sie allein die ethische Sühne und die persönliche Beziehung zu dem Vater im Himmel zum Ausdruck. Dadurch wurde das ganze Opferwesen zur Vorbereitung auf das Opfer Christi, in welchem auch die Väter die Erfüllung und Erfüllung desselben finden.

1. Namen und Eintheilung. Die allgemeinste Bezeichnung ist קָרְבָּן , δωρα , προσφορά , δῶρον , donum, Gabe, Abgabe, Tribut. Dieser ursprüngliche Gattungsname zeigt sich noch Gen. 4, 4 f. 1 Sam. 2, 17; 26, 19. Später wurde das Wort für die unblutigen Opfer, speciell für den festen oder frumentarischen Theil (mit Einschluß des Oeles), im Gegensatz zu קָדֹשׁ , σπονδαίον , σπονδή , libamen, gebraucht. Das ganze vegetabilische Opfer heißt daher קָדֹשׁ קָרְבָּן . Die Art der Darbringung für alle Opfer wird durch קָרְבָּן , δῶρον , Nahebringung, und קָרְבָּן , ἀναφορά , ascensio, Aufsteigung, ausgedrückt. Beide Wörter gehen von der Vorstellung aus, daß ein Fernes Gott nahe gebracht wird, ein Theil des für den Hausstand nöthigen Bestes Gott zur Nahrung übergeben, zum Himmel emporgebracht wird, womit zugleich der Begriff der Entfremdung und Sühne angedeutet ist. Das eine wurde zum Namen des Opfers überhaupt, das andere zum Namen des Brandopfers. Die blutigen Opfer, קָרְבָּן , δυσία , victima , sind durchaus die Hauptsache; die unblutigen kommen zwar auch selbständig vor, lehnen sich aber in der Regel als Zugaben an die blutigen an (1 Sam. 3, 14 קָרְבָּן ; vgl. Hebr. 5, 1; 8, 3; 10, 8). Zu den blutigen Opfern durften als Opfethiere nur genommen werden: Kinder, Schafe und Ziegen, welche ausschließlich den eigentlichen Viehstand bildeten, und in gewissen Fällen auch Ferkeltauben oder sonstige junge Tauben; beim Reinigungsopfer der Auswärtigen Sperlinge. Die Thiere mußten, mit Ausnahme der Tauben, über deren Alter nichts gesagt ist, wenigstens acht Tage alt sein (Lev. 22, 27). Schafe und Ziegen opferte man gewöhnlich, wenn sie ein Jahr alt waren (Ex. 29, 38. Lev. 9, 3; 12, 6; 14, 10. Num. 15, 27; 28, 3. 9. 19 u. a.). Gen. 15, 9 erscheinen dreijährige Widder und Ziegen als Opfethiere. Bei den Kindern wird Lev. 9, 3 ein Jahr vorgeschrieben; gewöhnlich nahm man sie jedoch in einem höhern Alter, wohl dreijährig (Gen. 15, 9). Gedeon opferte sogar einen siebenjährigen Stier (Richt. 6, 25 ff.). Kinder werden als Opfethiere zuweilen בָּנִים oder יָרִים , gewöhnlich בָּנִים und יָרִים genannt. Die Opfethiere müssen, wie überall, טָהוֹרִים , d. h. ohne Fehler (טָהוֹרִים) sein. Die Fehler, welche ein Thier zum Opfer untauglich machen, werden Lev. 22, 19—25 speciell aufgezählt (s. P. Scholz, Alterthümer II, Regensburg 1868, 126 f.). Da das Opfethier aus dem Eigenthum genommen werden mußte, so war die Darbringung des Wüthlerlohnes verboten (Deut. 23, 18). Auch Geraubtes (Mal. 1, 13), ja Geschenkes (2 Sam. 24, 24) wurde